


Infotafel_20 © magmagraphics.ch

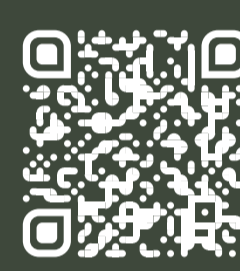
Schadaupark

Der Schadaupark ist eine weitläufige englische Parklandschaft. Das Schloss Schadau wurde von 1846 bis 1854 für den Bankier Abraham Denis Alfred de Rougemont erbaut. Im denkmalgeschützten Gebäude von nationaler Bedeutung befinden sich neun Hotelzimmer, historische Säle und ein Restaurant. Auch die Terrasse mit imposanter Aussicht auf die Berge und den See lädt zum Verweilen ein. Das Schloss gehört seit 1925 der Stadt Thun.

Mitten in Park befindet sich das Thun-Panorama mit dem ältesten noch erhaltenen Panoramabild der Welt. Das von 1809 bis 1814 ausgeführte 360°-Rundbild des Basler Künstlers Marquard Wocher ist rund 7 Meter hoch, 38 Meter lang und präsentiert Thun um das achtzehnte Jahrhundert. Es bietet nicht nur einen Blick auf die Kleinstadt Thun, sondern ebenso auf das faszinierende Alpenpanorama und gibt Einsicht in die Stuben der Thuner Bevölkerung. Auf einmalige Weise zeigt das Panoramabild von Marquard Wocher ein detailgetreues Bild der damaligen Zeit mit unzähligen Figuren und Facetten.

Rund um Thun ist das Ufer des Thunersees fast durchgehend für die Öffentlichkeit zugänglich. Das macht den See für Einheimische und Auswärtige gleichermaßen zum beliebten Naherholungsgebiet und Kraftort. Vom Stadtzentrum via Schadaupark und Lachen bis zum Gwattlichenmoos säumt ein malerischer Uferweg über rund sechs Kilometer das Ufer des Thunersees. Der Uferweg führt durch ein Wasser- und Zugvogelreservat von nationaler Bedeutung. Mehrere Holzstege und -brücken, die durch die fragile Uferlandschaft führen, ermöglichen die Begegnung zwischen Mensch und Natur, ohne das zerbrechliche Ökosystem zu gefährden. Entlang des Uferwegs gibt es eine vielfältige Fauna und Flora und zahlreiche lauschige Plätze zu entdecken.

Mehr Informationen
(barrierefrei)



HINWEISE FÜR DEN SCHADAUPARK

- Ganzer Park: **Allgemeines Fahrverbot**
Hundeleinepflicht
Kein offenes Feuer
> Grillieren nur an offiziellen Grillstellen
Wildcampieren verboten



WASSER- UND ZUGVOGELRESERVAT / NATURSCHUTZGEBIETE

Das untere Seebecken ab Spiez bis Hilterfingen ist ein national bedeutender Rastplatz und Überwinterungsort für Zugvögel sowie ganzjähriger Lebensraum für diverse Vogelarten. Besonders wertvolle Auengebiete, Flachmoore und Schilfbestände wurden zudem als kantonale Naturschutzgebiete ausgeschieden.

ARBEIT
PROJEKT
SUISSE
STADT
THUN
2023

← **UFERWEG**

← **WC**

← → **FAHRRADABSTELLPLATZ**

↑ **SCHLOSS SCHADAU**

→ **THUN PANORAMA**

→ **SPIELPLATZ**

→ **GRILLSTELLE**

→ **PETANQUE PLATZ**